

TEKNODUR 100 9-00

Polyurethandecklack

TEKNODUR 100 9-00 ist ein hochglänzender 2K-Polyurethandecklack. Der Härter ist ein aliphatisches Isocyanatharz.



Ein hoch langlebiger Decklack für schützende Beschichtungssysteme, der auf allgemeinen Stahlbauteilen in anspruchsvollen Anwendungen oder auch in der Transportindustrie (Lastwagen, Züge, Bahnen, etc.), der Landwirtschaft und auf Konstruktionsgeräten, aufgetragen wird.

TEKNODUR 100 9-00 bietet einen haltbaren und wetterbeständigen Film mit ausgezeichneter Farbton- und Glanzstabilität sowie guten mechanischen Eigenschaften und hervorragende Oberflächenbeschaffenheit.

TECHNISCHE DATEN

Empfohlenes Substrat	Metall								
Bindemittel	Polyurethan								
Festkörpergehalt	49 ±2 Volumen-% (ISO 3233:1988)								
Festkörpergehalt gesamt	Ca. 720 g/l								
Flüchtige organische Verbindung (VOC)	Ca. 450 g/l (DIRECTIVE 2010/75/EU) Der angegebene VOC-Wert ist der Durchschnittswert für werkseitig hergestellte Produkte und kann daher für Produktvarianten variieren, die in diesem technischen Datenblatt behandelt werden.								
Theoretischer Verbrauch	<table border="1"><thead><tr><th>Trockenschicht (µm)</th><th>Nassschicht (µm)</th><th>Theoretischer Verbrauch (m²/l)</th></tr></thead><tbody><tr><td>40</td><td>81</td><td>12,2</td></tr></tbody></table>	Trockenschicht (µm)	Nassschicht (µm)	Theoretischer Verbrauch (m ² /l)	40	81	12,2		
Trockenschicht (µm)	Nassschicht (µm)	Theoretischer Verbrauch (m ² /l)							
40	81	12,2							
Praktischer Verbrauch	Der Verbrauch hängt u.a. von der eingesetzten Arbeitsmethode, der Beschaffenheit der zu streichenden Fläche sowie beim Spritzen vom Grad des Oversprays ab.								
Abtönsystem	Teknotint								
Glanzgrad (60°)	Hochglänzend								
Härter	Komp. B: TEKNODUR HARDENER 7230								
Mischungsverhältnis (A:B)	7:1 Volumenteil / Volumenteile								
Topfzeit, +23°C	3 h								
Verdünner	Standardverdünner: TEKNOSOLV 9521. Andere geeignete Verdünner fürs Produkt: siehe Verdünnung.								

Lagerung

Die Lagerbeständigkeit ist auf dem Etikett angegeben. Muss kühl und in dicht schließender Verpackung in Innenräumen aufbewahrt werden.

Der Härter reagiert mit der Luftfeuchtigkeit, und deshalb muss das geöffnete Gebinde sorgfältig geschlossen aufbewahrt sein. Verwendung innerhalb von 14 Tagen vom Öffnung ist empfohlen.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Oberflächenvorbereitung

Alle Verunreinigungen, die die Oberflächenvorbereitung und das Auftragen der Farbe erschweren können, sowie auch wasserlösliche Salze, sind mit Methoden für Schmutz- und Fettentfernung zu entfernen. Die Oberflächen sind je nach Material in folgender Weise vorzubereiten:

ALTE, ÜBERLACKIERFÄHIGE OBERFLÄCHEN: Verunreinigungen, die das Auftragen behindern (z.B. Fette und Salze), entfernen. Die Oberfläche soll trocken und sauber sein. Alte Farboberflächen, die das maximale Überlackierungsintervall überschritten haben, sollen zusätzlich aufgeraut werden. Beschädigte Flächen entsprechend den Anforderungen des Substrats und den Angaben der Reparatur-Beschichtung vorbereiten.

Der Ort und die Zeit der Vorbereitung sind so zu wählen, dass die vorbereitete Fläche vor der nachfolgenden Oberflächenbehandlung nicht schmutzig oder feucht wird.

Anweisungen über die Oberflächenvorbereitung sind in Normen EN ISO 12944-4 und ISO 8501-2 zu finden.

Grundierung

Empfohlene Grundierungen: TEKNOPOX PRIMER 9-00 und TEKNODUR PRIMER 8-00.

Auftragsverfahren

Luftunterstütztes Airless-Spritzen, Konventionelles Spritzen

Geeignete Spritzdüsengröße für die Luftunterstütztes Airless-Spritzen 0,008 - 0,013".

Geeignete Spritzdüsengröße für konventionelles Spritzen 1,0 - 1,5 mm, Druck 2,5 - 4,0 Bar

Auftragen

VERMISCHUNG DER KOMPONENTEN: Beim Vermischen ist die Topfzeit der Mischung zu beachten. Vor der Vermischung der Komponenten die Stammfarbe bis homogen aufmischen. Stammfarbe und Härter vor der Verwendung vermischen und gründlich bis zum Boden des Gefäßes umrühren. Nachlässiges Umrühren oder unrichtiges Mischungsverhältnis verursachen ungleichmäßige Härtung und verschlechtern die Eigenschaften des Lackfilms.

Vor Verarbeitung gut aufrühren. Das Spritzgerät und die Mischbehälter sollen vor Gebrauch mit einem für die Farbe geeigneten Verdünner gereinigt werden.

Der Lack sollte mittels 1,5- oder 2-Schicht-Methode aufgetragen werden:

- Für die 1. Schicht sollte die Oberfläche mit dem Lackgemisch lediglich benebelt (1,5-Schicht-Methode) bzw. so dünn wie möglich beschichtet werden (2-Schicht-Methode), um einen geschlossenen Lackfilm zu erhalten.
- Ablufttrocknung der ersten Schicht für 5-10 Minuten. Bei beiden Methoden ist darauf zu achten, dass die zweite Schicht aufgetragen wird, bevor das Lösemittel der ersten Schicht gänzlich verdampft ist.
- Die 2. Schicht ist notwendig, um die gewünschte Trockenschichtstärke zu erzielen.

Arbeitsbedingungen

Die zu behandelnde Oberfläche muss trocken sein, und die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Während der Verarbeitung und des Trocknens muss die Temperatur sowohl der Luft als auch der Fläche über +5°C liegen, und während der Vermischung und des Spritzen muss die Produkttemperatur über +15°C liegen. Dazu muss die Temperatur der Fläche und des Produkts mindestens +3°C über dem Taupunkt der Luft liegen.

Verdünnung

Standardverdünner: TEKNOSOLV 9521 und TEKNOSOLV 6220.

Langsamer Verdünner: TEKNOSOLV 6291. Verwendung z. B. beim Auftragen auf großen Flächen und wenn die Temperatur über Zimmertemperatur ist.

Kann bei Bedarf 10-40 % verdünnt werden. Universelle Verdünner können nicht verwendet werden, weil sie Alkohole enthalten können, die mit dem Härter reagieren.

Trocknungszeit	+23 °C / 50% RH (Trockenschicht 40 µm)		
- staubtrocken	1 h (ISO 9117-3:2010)		
- griffest	8 h (ISO 9117-5:2012)		
	Die Trocknung kann entweder bei Raumtemperatur oder bei +60 - +80 °C mit 15 - 30 minütiger Abluftzeit durchgeführt werden, nachdem die zweite Lackschicht aufgetragen wurde. Die Trocknungszeit bei erhöhter Temperatur hängt grundsätzlich vom zu beschichtenden Objekt ab. Die durchschnittliche Trocknungszeit bei erhöhter Temperatur liegt bei 60 Minuten.		
Überlackierbar	Oberflächentemperatur	mit sich selbst	
		min.	max.*
	+5 °C	20 h	-
	+23 °C	6 h	-

Erhöhung der Schichtdicke und Ansteigen der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb des Trockenraums verzögern üblicherweise den Trocknungsprozess.

Reinigung TEKNOCLEAN 6496 oder TEKNOSOLV 9534.

SCHUTZMASSNAHMEN

Sicherheitsmassnahmen

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Der Härter und die gebrauchsfertige Mischung enthalten Isocyanate. Bei unzureichender Ventilation und besonders bei Spritzapplikation empfehlen wir Verwendung von einem zwangsbelüfteten Atemschutzgerät. Bei kurzer oder zeitweiliger Arbeit kann ein Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter A2-P2 verwendet werden. Dabei müssen Augen und Gesicht geschützt werden.

Vorsicht beim Öffnen der Verpackung ! Während der Lagerzeit des Härters kann sich in der Verpackung ein Überdruck aufbauen.

Teknos Group Oy Takkatie 3, P.O.Box 107 FI-00371 Helsinki, Finland Tel. +358 9 506 091

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und Teknos übernimmt keine Haftung für Ergebnisse, die bei Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle erreicht wurden. Daher werden Käufer und Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für besondere Zwecke und Arbeitsbedingungen im Rahmen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu testen. Unsere Haftung ist auf Schäden beschränkt, die unmittelbar durch Fehler an den von Teknos bereitgestellten Produkten entstanden sind. Das Produkt ist nur für die professionelle Verwendung bestimmt. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Die aktuellen Versionen der technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Homepage www.teknos.com zur Verfügung. Alle in diesem Dokument aufgeführten Handelsmarken sind ausschließliches Eigentum der Teknos Group oder ihrer verbundenen Unternehmen.